

fallen oder umgestoßen zu werden, weil man alle Augenblicke an einen Stein stößt, oder Reitern, Wagen, Lastträgern, auch ganzen Reihen von Kameelen und Maulthieren auszuweichen hat. Die Kameele sind einzeln aneinander gefoppelt und mit großen Ballen oder Körben voll Holzkohlen beladen, so daß sie mit ihrer Last beinahe an beiden Wänden der Straße anstoßen. Das den Zug eröffnende Kameel trägt am Halse eine große Glocke und wird von dem Besitzer, welcher auf einem Maulthiere voran reitet, an einem Stricke geführt; ob seine vierfüßige Gesellschaft das Publikum in den Straßen stößt und anderweitig inkommodirt, das kümmert ihn nicht; er reitet ruhig voran, ohne sich je umzusehen. Oft tragen aber auch sämmtliche Kameele, mancher Zug zählt deren 15 bis 20, Glocken am Halse, was in den Straßen ein schauderhaftes Geräusch verursacht. Die Maulthiere sind meist mit Mauersteinen oder Balken beladen, die nur schlecht mit Stricken zusammen gebunden sind, sich daher leicht losmachen und den Menschen, die neben ihnen gehen müssen, auf die Füße fallen können. Höchst fatal für den Fremden sind die Fleischhändler und Seifensteder, welche die Hammelgekröse, Eingeweide und frischen Lichter, an den Enden einer langen Stange auf den Schultern tragen, und dadurch bei der geringsten Bewegung zur Seite, mit den noch blutigen Gekrösen u. s. w. an den Vorübergehenden anstreichen. Ebenso gefahrdrohend für die Kleider sind die Delschlauch- und Wasserträger, die Händler von Backwaaren, welche ihre Gebäcke auf einer runden Platte auf dem Kopfe, einen Korb vor sich am Halse hängend und einen drei-